

# **Persönliches Budget -Fallgestaltungen- aus klassischen Angebotsfeldern der Eingliederungshilfe ...**

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Wechsel aus stationärem Wohnen in ambulant betreutes Wohnen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

# Ambulant Betreutes Wohnen

## Wie kommt der Mensch zum Geld?

### Verfahrensschritte zum Persönlichen Budget

Antragstellung ①

Hilfeplanverfahren ②

Qualitätssicherung ⑥

Zielvereinbarung ③



Nachweis ⑤

Bescheiderteilung ④

## ① Antragstellung

### direkt

- beim „Sozialamt“ der Stadt Bielefeld
- beim Landschaftsverband in Münster

### über

- eine Kontakt- und Beratungsstellung
- einen Anbieter des Ambulant Betreuten Wohnens
- 
- 
-

## ② **Hilfeplanverfahren**

2.4 Festsetzung der Fachleistungsstunden

2.3 Feststellung des Bedarfs

2.2 Clearingsitzung

2.1 Basisunterlagen

## 2.1 Basisunterlagen

### Erstellung durch:

- Sozialdienst der Stadt Bielefeld
- Kontakt- und Beratungsstelle
- Anbieter Ambulant Betreutes Wohnen
- Anbieter stationäres Wohnen

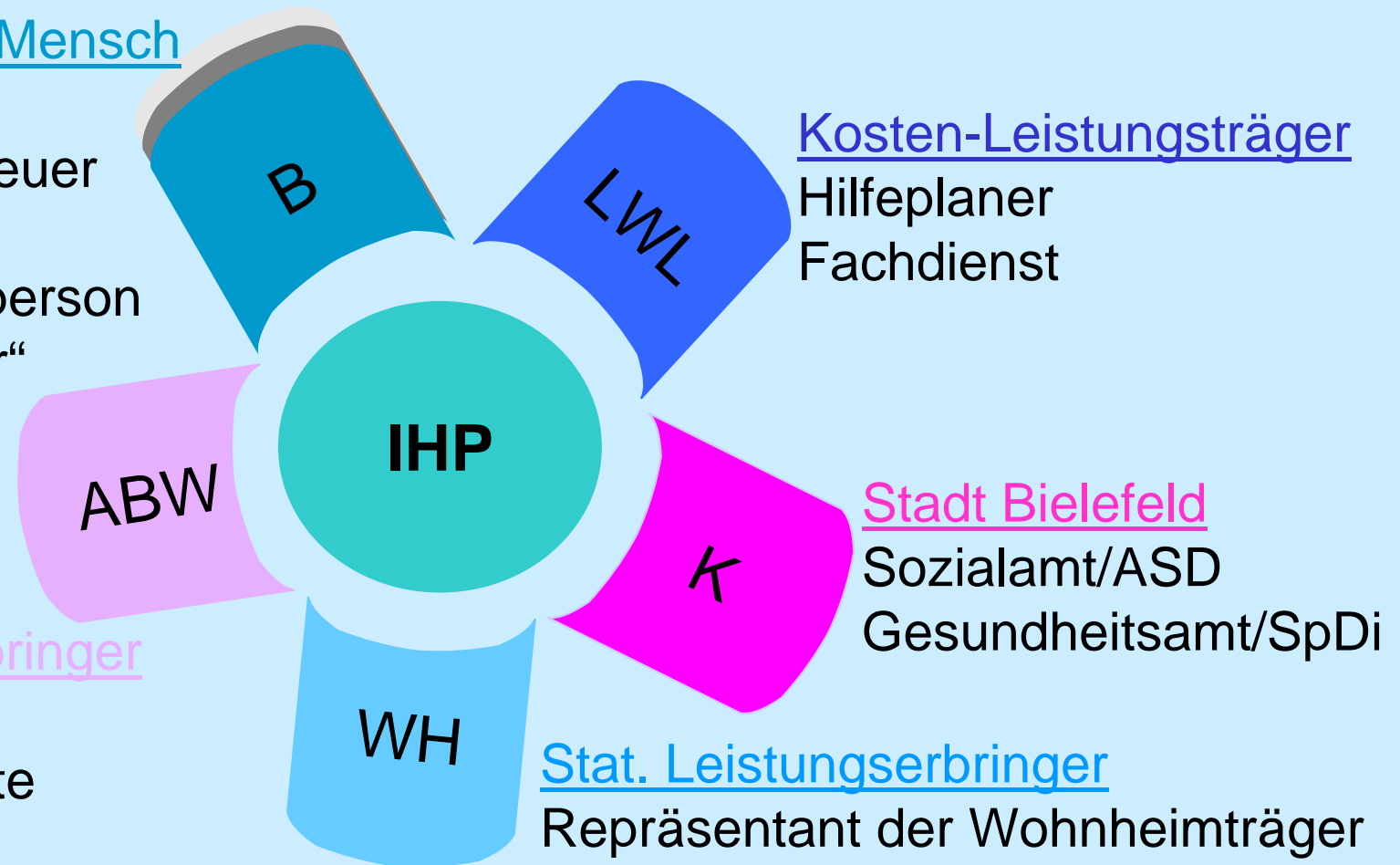
## 2.2 Individuelles Hilfeplan-Verfahren (IHP) des LWL „Clearingstelle Wohnen“

### Klient/behinderter Mensch

- Angehörige
- gesetzlicher Betreuer
- Fallmanager
- Profi/Vertrauensperson
- „Kontakt-Anbieter“

### Amb. Leistungserbringer

Repräsentant der  
ambulanten Dienste



„Kernmannschaft mit 4 Sitzen“ klärt  
Hilfebedarf/Bedarfsdeckung mit „Nutzer-Partei“

## **2.3 Feststellung des Bedarfs**

### **2.4 Festsetzung der Fachleistungsstunden**

- Ein Bedarf an ambulanten Wohnhilfen im Rahmen der Eingliederungshilfe ist gegeben
- Die Anzahl der Fachleistungsstunden wird bedarfsdeckend auf 4 Wochenstunden (208 Jahresbetreuungsstunden) festgesetzt

## ③ Zielvereinbarung im Anschluss an die Clearingsitzung

### zwischen dem

- LWL als Beauftragter  
(Frau Uhrmann/Herr Nagel)

### und dem

- Budgetnehmer



## Zielvereinbarung enthält Angaben über

- Teilnahme am Bundesmodellprojekt
- Ziele des trägerübergreifenden Persönlichen Budgets
- Höhe des Persönlichen Budgets
- Mittelverwendung
- Beratung und Unterstützung
- Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Vorzeitige Beendigung

## Höhe des Persönlichen Budgets

### Festgesetzt:

#### 4 Fachleitungsstunden davon

- 2 professionelle Stunden a 48,30 €  
= wöchentlich 96,60 €
- 2 Stunden nicht professionelle Hilfen  
a 48,30 € minus 20% 38,64 €  
wöchentlich 77,28 €

## Monatliches Persönliches Budget

- $96,60 \times 4,33 = 418,27$  € prof. Hilfe
- $77,28 \times 4,33 = 334,62$  € nicht prof. Hilfe zuzüglich  
50,00 € mtl. Pauschale

Ergibt insgesamt **802,89 € Pers.-Budget**

ggf. ergänzt durch

HzL oder Grundsicherung

## ④ Bescheiderteilung

### LWL erteilt einen Leistungsbescheid über

- die Gewährung der Hilfe
- die Höhe der Hilfe
- die Dauer der Hilfe



## ⑤ **Notwendigkeit von Verwendungsnachweisen**

- Wird im Einzelfall im Rahmen des Zielvereinbarungsgesprächs festgelegt
- Umfasst mindestens die Inanspruchnahme der professionellen Dienste
- Verwendungsnachweise sind beim Qualitätssicherungsgespräch vorzulegen

## ⑥ Qualitätssicherung

### Erfolgt durch

- halbjährliche Gespräche mit dem Budgetnehmer

### Über

- den Verlauf der Maßnahme
- die Mittelverwendung
- Die Fortsetzung der Maßnahme

## Persönliches Budget zum Auszug aus dem Wohnheim

Bewohner des Lebenshilfewohnheims Kurze Straße 36 b

Erhält derzeit Leistungen nach LT 10, HBG 1 (MP = 76,69 € täglich)

Ergebnis des LWL-Hilfeplanverfahrens:

7 Fachleistungsstunden pro Woche

Zzgl. Ambulante Pflegeleistungen, weil Pflegestufe 1

Teilbudget der Eingliederungshilfe 2 x 48, 30 € = 96,60 €

5 x 31,54 € = 157,70 €

Zzgl. Pauschale 50,00 €

**Gesamt = 304,30 €**

## Leistungskomplexe Preisbildung

### **Punktwert**

### **Grundlage**

Vergütungsvereinbarung mit dem Verband der Angestelltenkrankenkassen e.V. ( VdAK )

### **Vereinbarungen der Leistungsanbieter in Bielefeld**

- Vereinbarungsspanne **0,033 bis 0,044**
- Mittelwert von 0,039

### **Basis**

für den Anbieter, die Leistung monetär zu rechnen



## Leistungskomplexe Preisbildung

### Grundlage der Preisbildung:

### **Punkte für einzelne Leistungsarten**

festgelegt durch Kostenträger auf Landesebene

z. B.

Ganzwaschung	410 Punkte
Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	250 Punkte
Mobilisation	180 Punkte
selbständige Nahrungsaufnahme	100 Punkte



## Leistungskomplexe Berechnung für den Einzelfall

### Beispiel:

selbständige Nahrungsaufnahme ==> LK 04  
Bedarf 2 x tägl.

$$100 \text{ Punkte} \times 0,039 = 3,90 \text{ € / Einheit}$$
$$3,90 \text{ €} \times 2 \times 30,42 \text{ Tage}$$

**237,28 € monatlich.**

## Fall 1

**Nach amtsärztlicher Stellungnahme besteht folgender  
pflegerischer Bedarf nach Pflegestufe 1:**

<b>LK 04</b>	1 x tägl. 100 Pkte. X 30,42 T. x 0,039 =	<b>118,64 €</b>
<b>LK 11</b>	1 x wöchentl. 150 Pkte. X 52/12 x 0,039 =	<b>25,35 €</b>
<b>LK 14</b>	2 x monatl. 720 Pkte. x 0,039 =	<b>28,08 €</b>
<b>LK 19</b>	1 x tägl. 450 Pkte. X 30,42 T. x 0,039 =	<b>533,87 €</b>
<b>LK 21</b>	1 x tägl. 290 Pkte. X 30,42 T. x 0,039 =	<b>344,05 €</b>
<b>LK 22</b>	2 x monatl. 1.520 Pkte. x 0,039 =	<b>59,28 €</b>
<b>Hausbesuchspauschale LK 15</b>		
	2 x tägl. 1,53 € X 30,42 T. =	<b>93,09 €</b>

**Insgesamt**

**1.202,36 €**

## Fall 1

# Höhe des Persönlichen Budgets

Wert der Leistungskomplexe 1202,36 € monatlich

• 50 % besondere Pflegekraft ( Pflegedienst ) :	601,18 €
• 50 % nicht professionelle Pflegekräfte :	<u>601,18 €</u>
	1.202,36 €
minus 20 % von 601,18 € =	<u>./. 120,24 €</u>
	1.082,12 €

gerundet auf volle 10,00 €

**Pers. Budget monatlich 1.090,00 €**



## Fall 2

**Nach MDK-Gutachten besteht folgender  
pflegerischer Bedarf nach Pflegestufe 3:**

<b>LK 03 - LK 22</b>	<b>4.435,68 €</b>
<b>Nachbereitschaft</b>	<b>466,64 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.902,32 €</b>

## Fall 2

# Höhe des Persönlichen Budgets

Wert der Leistungen 4.902,32 € monatlich

• 50 % besondere Pflegekraft ( Pflegedienst ) :	2.451,16 €
• 50 % nicht professionelle Pflegekräfte :	<u>2.451,16 €</u>
	4.902,32 €
minus 20 % von 2.451,16 € =	<u>./. 490,23 €</u>
	4.412,09 €
Pflegesachleistungen der Pflegekasse:	<u>./. 1.432,00 €</u>
	2.980,09 €
gerundet auf volle 10,00 €	
<b>Pers. Budget monatlich</b>	<b>2.990,00 €</b>
<b>zuzgl. Gutscheine der PK über</b>	<b>1.432,00 €</b>

## Fall 3

**hauswirtschaftlichen Verrichtungen ( MSD ) im  
Umfang von 7 Stunden wöchentlich :**

**7 Std. x 18,68 € = 130,76 €**

**monatlich: 566,20 €**



## Fall 3

# Höhe des Persönlichen Budgets

Wert der Leistungen 566,20 € wöchentlich

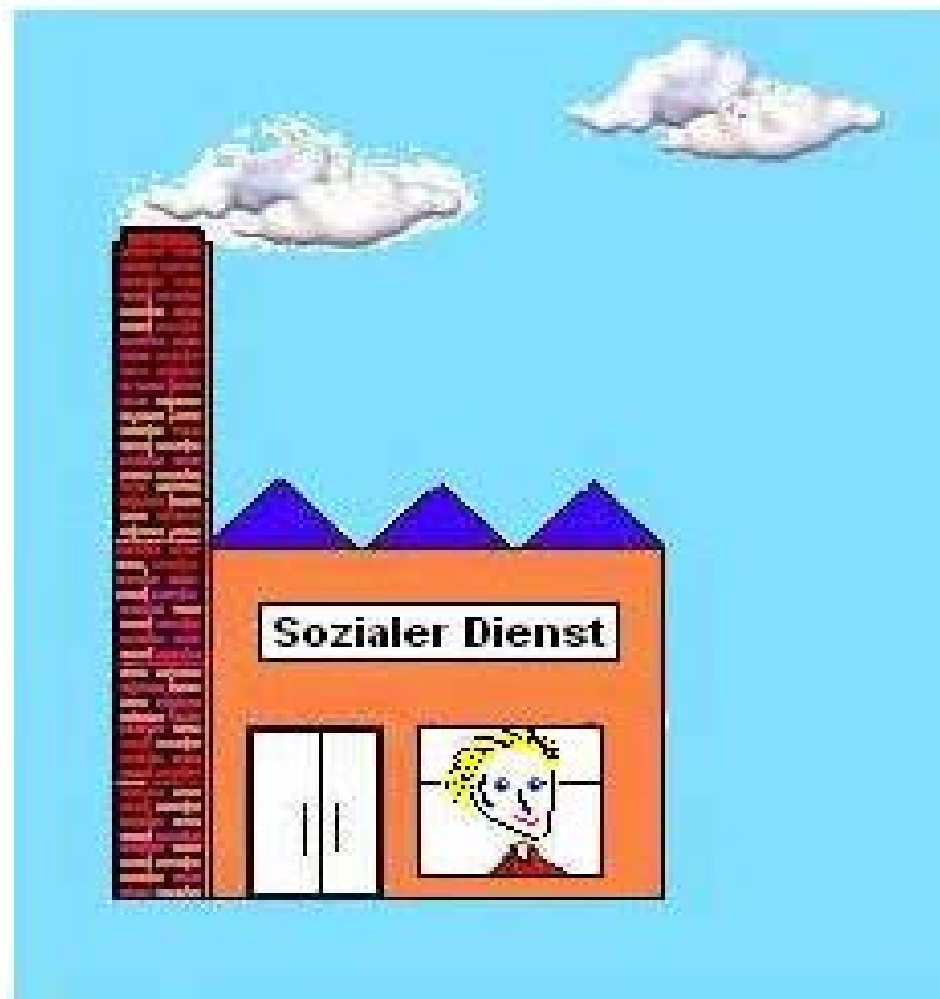
• 50 % professionelle Anbieter (MSD):	283,10 €
• 50 % nicht professionelle Kräfte:	<u>283,10 €</u>
	566,20 €
minus 20 % von 283,10 € =	<u>./ 56,62 €</u>
	509,58 €

gerundet auf volle 10,00 €

**Pers. Budget monatlich : 510,00 €**

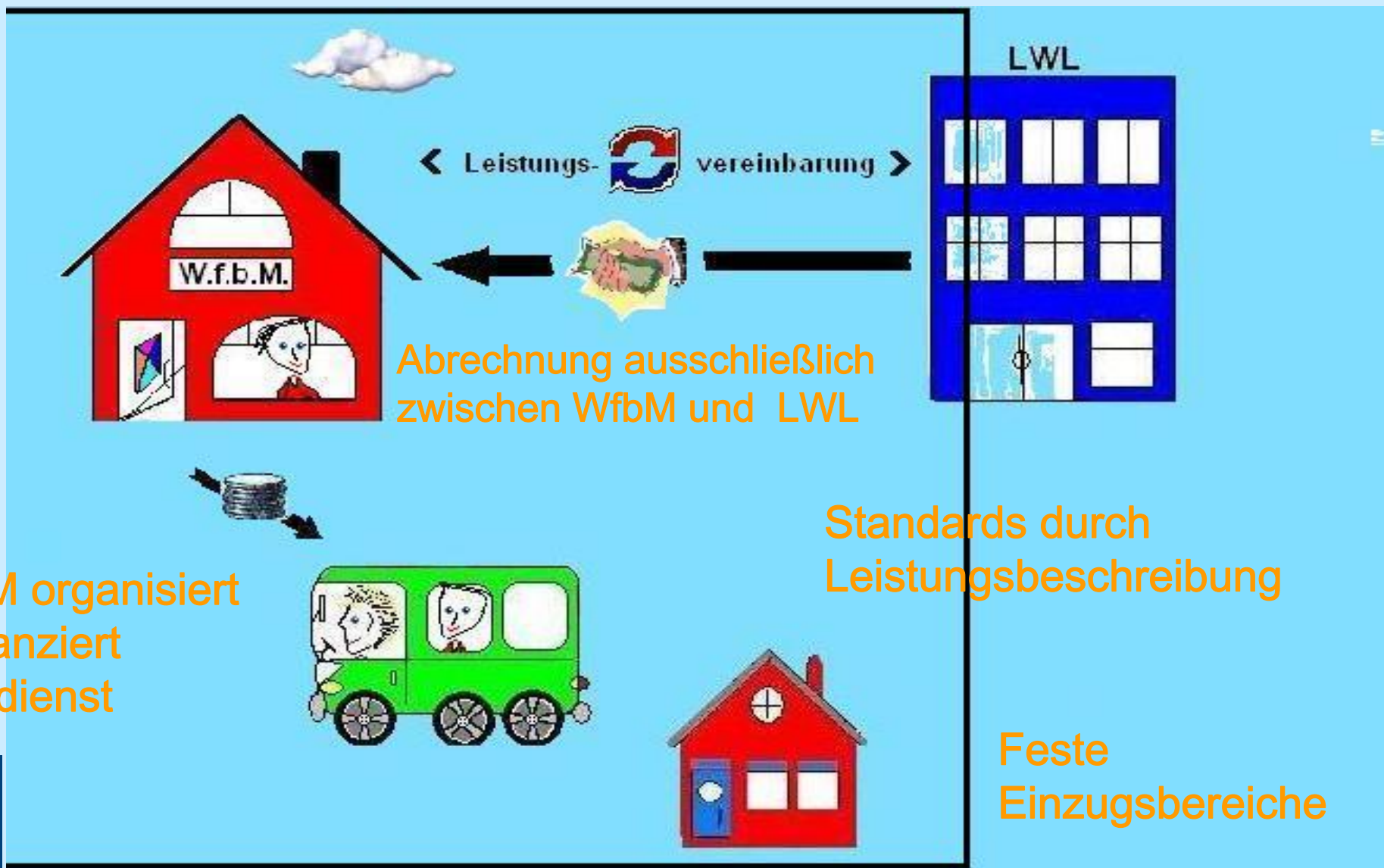


## Teilhabe am Arbeitsleben im Budget

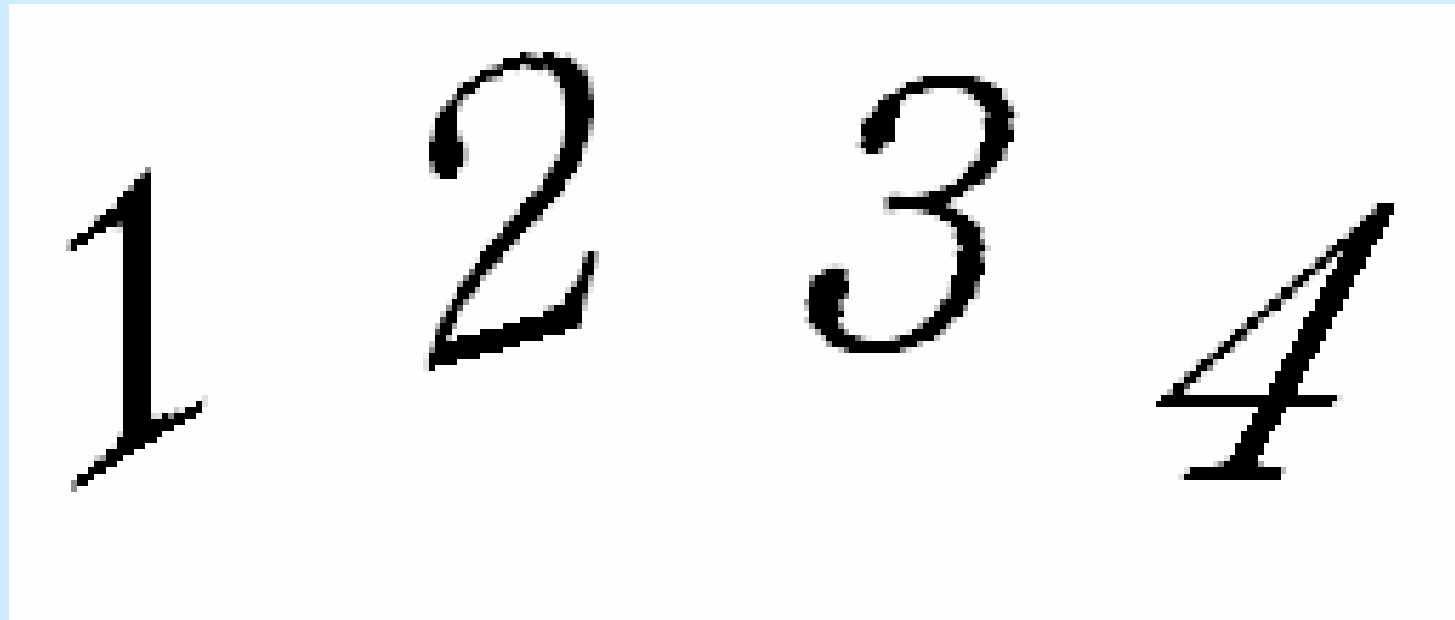




## Standardsituation



## Was ist neu ? 4 typische Beispielfälle





1

**Die Budgetnehmer befinden sich in der zuständigen WfbM und beantragen die Übernahme der Kosten des Arbeitsbereiches als Persönliches Budget**



## Musterberechnung:

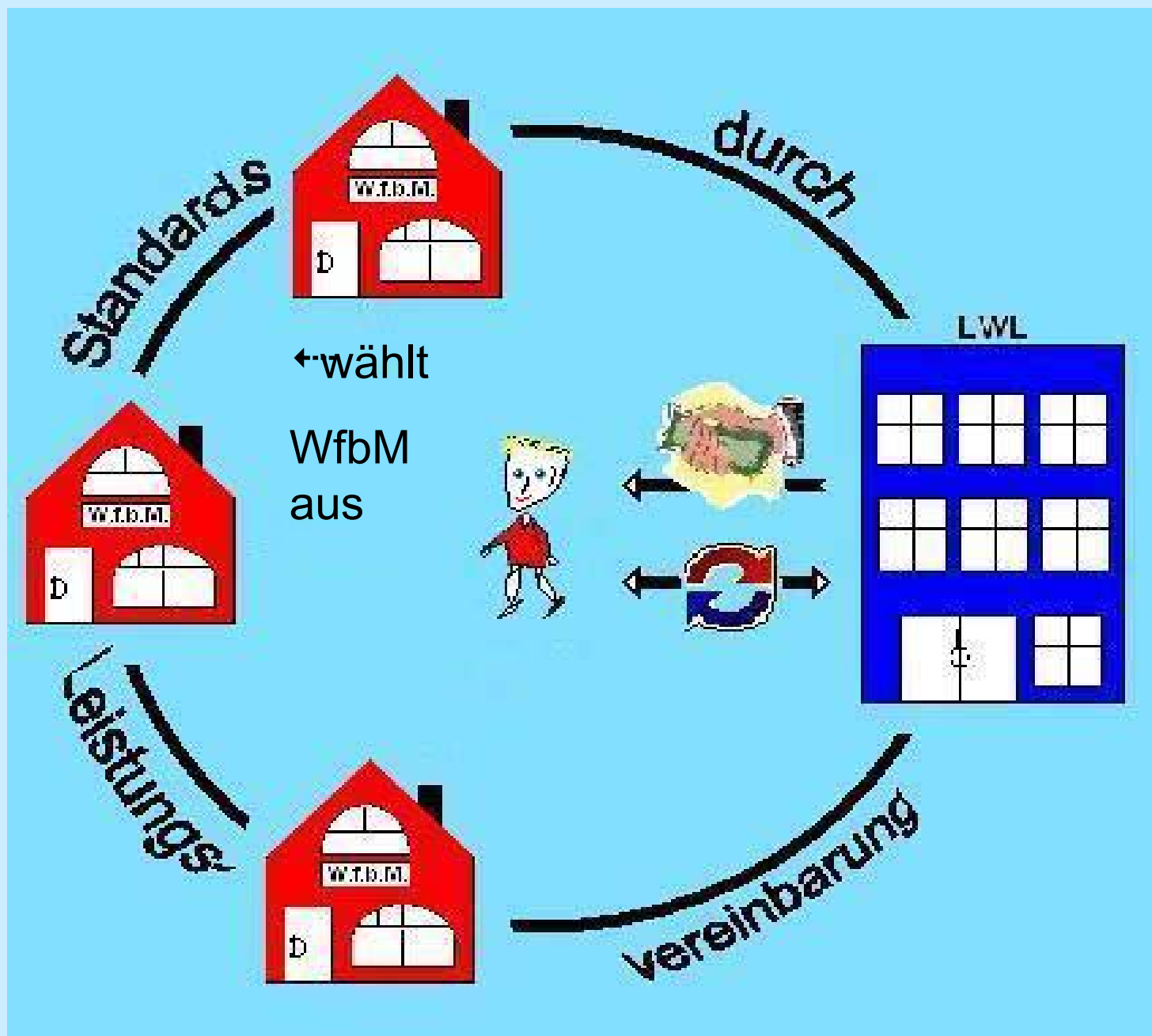
- Tagessatz pro Werk laut Vergütungsvereinbarung mal 365 Tage geteilt durch 12 = WfbM-Budget
  - LT 25, HbG 1      25,90 € x 365 : 12 =                      787,79 €
    - + Fahrtkosten Fahrdienst                      250,00 €
    - + Arbeitsförderungsgeld                      26,00 €
- Persönliche Budget                      1.063,79 €**



## 2

**Die Budgetnehmer möchten sich innerhalb ihrer Region  
eine WfbM ihrer Wahl aussuchende**





**Musterberechnung wie bei 1,  
nur dass der Tagessatz der ausgesuchten WfbM genommen wird,**

**mit folgenden Einschränkungen:**

- ⊙ Nur angrenzende WfbMs
- ⊙ keine höheren Fahrtkosten
- ⊙ keine Überbelegungen



# 3

**Die Budgetnehmer wünscht die Werkstattleistungen  
nicht vollzeit sondern teilzeit**



Mind.  
20 Std.  
Wöchentl.

Kein Einzeltransport



oder



## Musterberechnung

- Ausgehandelter Teilzeittagesatz oder prozentualer Anteil Tagesatz  
x 365 Tage : 12 Monate
- + anteilige Fahrtkosten, maximal bisherige Fahrtkosten
- + Arbeitsförderungsgeld



# 4

**Die Budgetnehmer möchten anstelle einer WfbM die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitstleben von einem anderen Träger oder gar einem Betrieb**



Zuständigkeit LWL nur in  
Verbindung mit BeWO

Keine Mehrkosten für  
den Transport



oder



## Voraussetzungen:

- Muss ein adäquates Angebot zur WfbM mit vergleichbarer Qualität sein
- Keine Mehrkosten, maximal die Kosten einer WfbM-Betreuung abzüglich 20%
- Zuständigkeit des LWL ist nur bei gleichzeitigem BeWo gegeben
- Im Rahmen der Zielvereinbarung werden mit dem gewünschten Anbieter Vereinbarungen über Leistung und Qualität getroffen.